

1589 Kilogramm bringt das Orchester auf die Waage

Bad.Zeitg.
19.05.01

Der Akkordeonspielring Umkirch/Gottenheim erfreute das Publikum mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm

GOTTENHEIM (gr). Nicht nur den Müttern hat's gefallen: Mit einem bunten, abwechslungsreichen Programm kam der Akkordeonspielring Umkirch/Gottenheim bei seinem Konzerts gut beim Publikum an und zeigte, dass sich Akkordeonspieler in vielen musikalischen Stilrichtungen sehr wohl fühlen.

Gleich nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Vera Wendt stellte der Ansager Thomas Brudy eine entscheidende Frage: "Wieviel wiegen alle Mitspieler des Orchesters gemeinsam?" Wer seinen Tipp mit der richtigen Schätzung abgab, konnte schöne Preise gewinnen. „An gute Freunde“ war die traditionell-volkstümliche Begrüßung der Akkordeonspieler unter der Leitung von Oktavia Röhl, ehe mit "One Moment in Time" schon fast festliche Hochstimmung aufkam. Freche Schlagervon den 20ern bis zu den 70er Jahren sangen die Kinder des Schulchors der Gottermeier Grundschule bei ihrem Gastauftritt unter der Leitung von Willy Kern. Zum letzten Mal sind sie mit diesem, ihrem aktuellen Programm aufgetreten, derzeit



Mitglieder der Akkordeonspielrings Umkirch/Gottenheim erfreuten das Publikum.

FOTO: GANTER

üben die Kinder bereits neue Lieder für kommende Aufführungen ein. A-cappella auf Akkordeon: das Orchester setzte sein Konzert mit Melodien der Comedian Harmonists fort. Mit der Glen Miller Story verabschiedeten sich die Musike-

rinnen und Musiker in die Pause. "Über Land und Meer" führte die musikalische Reise mit dem Jugendorchesters, eine fantasievolle Suite in fünf Sätzen. Dass sie schon jede Menge gelernt haben, bewiesen die Kinder des Schülerorches-

ters. Ihre drei Stücke machten sicher nicht nur die eigenen Mütter im Publikum stolz. "Flaschenputtel", ein unterhaltsamer Sketch und ein etwas anderes Märchen, führte die "AkkJuGru-T" auf. Die acht jungen Vereinsmitglieder und ihr Regisseur Clemens Zeissler zeigten, dass sie auch schauspielerisches Talent haben. Zum Schluss brach dann doch die Musikalität durch: Rhythmisch mit Tanzeinlage stellten sie sich dem Publikum vor.

Musik zum Träumen, "Biscaya", und der Pep-Klassiker "I will survive" von Gloria Gaynor rundeten das Programm ab. Zu Ende war der Abend deshalb noch lange nicht, denn die Spieler ließen es sich nicht nehmen, ihr Publikum anschließend mit leichten Klängen weiter zu unterhalten. Übrigens: Alle Spieler des Orchesters wiegen gemeinsam 1589 Kilogramm. Mit je einem Kilo Abweichung gab es zwei erste Plätze, einer davon ging an Alfred Schwenninger, der damit unter Beweis stellte, dass er die Vereine seines Ortes wirklich ganz genau kennt.